Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27. August 1997.
Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert am 22. April 1993.
Planzeichenverordnung (PlanV) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990.

Rechtsgrundlagen der Satzung über bauordnungsrechtliche Festsetzungen

Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrechten beruhenden Regelungen in dem Bebauungsplan vom 28. Januar 1977.
Hessische Bauordnung (HBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1993.
Hessische Gemeindeverordnung (HGO) i.d.F. vom 1. April 1981, zuletzt geändert am 20. Mai 1992.

Übereinstimmungsvermerk

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskataster übereinstimmen.

....., den .....

Der Landrat des Landkreises .....
Katasteramt

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluß der 2. Änderung § 2 (1) BauGB **18.06.2002**

Ortsübliche Bekanntmachung § 2 (1) BauGB **12.02.2003**

Bekanntmachung Bürgerbeteiligung § 3 (1) BauGB **12.02.2003**

Bürgerbeteiligung § 3 (1) BauGB ..... **20.02.2003 - 07.03.2003**

Auslegungsbeschluß § 3 (2) BauGB **25.03.2003**

Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes § 3 (2) BauGB **10.04.2003**

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes § 3 (2) BauGB ..... **22.04.2003 - 28.05.2003**

Satzungsbeschluß § 10 (1) BauGB **15.07.2003**

(Dienstsiegel) 25. AUG. 2003 (Datum) (Unterschrift)

Anzeige bei der höheren Verwaltungsbehörde § 10 (2) BauGB
Leindrucksi
am 22.10.2003
Az.: III 31.2-Gidelst-57
Regierungspräsidium Darmstadt
Im Auftrag
(Dienstsiegel) (Datum) (Unterschrift)

Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes (Rechtskraft d. 1. +2. Inkraftsetzungsabschnittes) § 10 (3) BauGB 15.11.03

5.12.03 gez. Peters
(Dienstsiegel) (Datum) (Unterschrift)

SIGNATUREN GEMÄSS DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE UND DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTES (PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 - PLANZV 90)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- WA Allgemeine Wohngebiete
- Allgemeine Wohngebiete
- MI Mischgebiete
- Mischgebiete
- GE Gewerbegebiete
- Gewerbegebiete
- SO Sonstige Sondergebiete, hier: Baufachzentrum
- Sonstige Sondergebiete, hier: Baufachzentrum
- Fläche für Gemeinbedarf
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Öffentliche Verwaltung
- P+R Flächen für besondere Nutzungszwecken (P+R - Parkanlage)

3. BAULINIEN, BAUGRENZEN
- Baulinie für EG + 1. OG
- Baulinie, ab 2. OG
- Baugrenze
- Stellung der baulichen Anlage

6. VERKEHRSFLÄCHEN
- Strassenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsflächen
- Sichtfelder
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- P Öffentliche Parkplätze
- Fußgängerbereich / Radfahrer
- V Verkehrsberuhigter Bereich
- BHF Bahnhof
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

7. Flächen für Versorgungsanlagen
- Elektrizität

8. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN
- Fernwasserleitung
- Unterirdisches Kabel (110KV oder 20KV)

15. SONSTIGE PLANZEICHEN
- Freiflächen (siehe Grünordnerischer Teilplan)
- Umgrenzung von Flächen für Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen mit eingeschränkter Zulässigkeit
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- GTGa Gemeinschaftstiefgarage
- PD Parkdeck
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Lärmschutzwall, H = Höhe über Gradiente
- Lärmschutzwand, H = Höhe über Gradiente
- Passive Schallschutzmaßnahmen erforderlich
- Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
- Altfläche gemäß HAltlastG (Kennzeichnung nach §9 Abs. 5 Nr.3 BauGB)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- Fahrbahnrand
- 14 Bemaßung
- 5 Baugebietsnummer
- ZU 7+8 zugeordnetes Baugebiet
- Abgrenzung des ersten Inkraftsetzungabschnitts, 2. Fassung
- Abgrenzung des zweiten Inkraftsetzungabschnitts

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
- Bundesstraße B3
- Bahnanlagen
- Lage der geplanten Bahnsteigunterführung

DER PLAN BESTEHT AUS 5 TEILPLÄNEN

Plan stimmt mit den Teilplänen "West" und "Ost" - M.1:1000 überein.

Landschaftsplanerischer Fachbeitrag
GPM
Stiftstraße 17
61476 Kronberg im Taunus

Geoinformatik
umwelt Planung
neue Medien

ROB planergruppe
ARCHITEKTEN + STADTPLANER
Schulstraße 6 65824 Schwalbach / Ts.

Stadt Bad Vilbel
2. Änderung Bebauungsplan Krebsschere

Stadt:	Bad Vilbel	Proj.Nr.:	0203
Geplant:	Ku/Rü	Plannr.:	01-S
Gezeichnet:	Abram/Rü	Masstab:	1:1000
Datum	07.08.2003	Format	Din A0

Städtebaulicher Gesamtplan Satzungsexemplar